2. Bezirksklasse Herren Wesermarsch/Oldenburg-Stadt

DSC Oldenburg : Oldenburger TB V
Montag, 20.02.2023, 20:00 Uhr

Steglich und Przybylla bereiten dem DSC Oldenburg den Weg zum Teamerfolg

Dank dem unteren Paarkreuz, das in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb, konnte der DSC Oldenburg das Spiel in der 2. Bezirksklasse Herren Wesermarsch/Oldenburg-Stadt gegen den Oldenburger TB V am Montagabend mit 9:7 gewinnen. Bis zur endgültigen Entscheidung erlebten die Zuschauer am Montag ein kampfbetontes und ausgeglichenes Spiel. Den umjubelten Schlusspunkt erzielte das Doppel Schreier / Klammer im 13. Saisonspiel. Hervorzuheben ist, dass die Heim-, wie auch die Gastmannschaft unter Einsatzes von Ersatzspielern spielte.

Mit den Eröffnungsdoppeln ging es los. Es dauerte eine Weile, bis Schreier / Klammer ihr 3:2 gegen Lu / Wendler unter Dach und Fach hatten. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Schreier / Klammer mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachten. Plener / Martinez bekamen es nun mit Deimann / Ishizaki zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Plener / Martinez am Ende mit 3:2 ins Ziel brachten und einen Punkt für die Mannschaft einfuhren. Beim wenig später folgenden 11:4, 11:6, 11:6 gegen Arapoglu / Schemhoff fanden Steglich / Przybylla von Anfang an die richtige Ausrichtung in ihrem Spiel. Die Anzeigetafel zeigte also ein 3:0. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Mit nur einem Satzverlust ging Michael Schreier gegen Pepe Deimann durchs Ziel, denn das Spiel endete mit einem 3:1-Erfolg. Es war ein langes Spiel, bis Ralf Klammer seine 2:3-Niederlage gegen Khai Lu quittieren musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel, wie zu erwarten dann doch an die Gäste. An diesem Tag war es wirklich nur ein Quäntchen Glück, was den Ausschlag in diesem Spiel gab, denn jeder der 5 Sätze endete mit nur 2 Punkten Unterschied, so auch der Entscheidungssatz. Dann ging es beim Spielstand von 4:1 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte nachfolgend Günter Plener letztlich parat, um Marcel Wendler final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 0:3. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Daniel Martinez, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Hiroki Ishizaki verlor. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an die Tische. Sascha Steglich war im Einzel gegen Detlef Schemhoff nicht zu stoppen und gewann ungefährdet mit 3:0. Da gab es nichts zu rütteln. Beim 3:0-Erfolg gelang es Frank Przybylla den Gastspieler Sinan Arapoglu in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 6:3. Auf Messers Schneide stand dann die Partie zwischen Michael Schreier und Khai Lu, bevor sich der Gastspieler mit 3:2 durchsetzte und Lu seine Favoritenrolle somit bestätigen konnte. Nicht so gut lief es nachfolgend für Ralf Klammer bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Pepe Deimann. Die Saison-Bilanz weist nach diesem Sieg nun 12 Siege und 6 Niederlagen für Deimann aus. Günter Plener bekam seinen Gegner Hiroki Ishizaki beim deutlichen 0:3 nicht richtig in den Griff. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Daniel Martinez beim 0:3 gegen Marcel Wendler. Mit diesem Sieg hat Wendler nun 15 Siege seit Beginn der Spielzeit zu verzeichnen, während er bislang 1 Einzel verlor. Einen sicheren Punkt für seine Mannschaft holte derweil dagegen Sascha Steglich beim 11:6, 11:4, 11:8 gegen Sinan Arapoglu. Auf dem falschen Fuß erwischte Frank Przybylla seinen Gegner Detlef Schemhoff beim überzeugenden Gewinn ohne Satzverlust. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 8:7 für die

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 21.02.2023 (00:30) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel erreichte dann die Spannung ihren Höhepunkt. Nach verlorenem ersten Satz drehten dann Schreier / Klammer das Spiel gegen Deimann / Ishizaki und gewannen 3:1. Glücklich fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Durch diesen Sieg hat der DSC Oldenburg nun ein Punkteverhältnis von 17:9 auf dem Konto, während der Oldenburger TB V nach der Niederlage jetzt 8 Saison-Siege, 3 Niederlagen bei einem Unentschieden als bisherige Saisonbilanz zu verbuchen hat. Die nächsten Mannschaftskämpfe bestreiten die beiden Teams nun gegen den TuS Eversten IV (DSC Oldenburg) bzw. gegen den TuS Wahnbek (Oldenburger TB V).

Statistik:
DSC Oldenburg
Doppel: Schreier / Klammer 2:0, Plener / Martinez 1:0, Steglich / Przybylla 1:0
Einzel: M. Schreier 1:1, R. Klammer 0:2, G. Plener 0:2, D. Martinez 0:2, S. Steglich 2:0, F. Przybylla 2:0
Oldenburger TB V
Doppel: Deimann / Ishizaki 0:2, Lu / Wendler 0:1, Arapoglu / Schemhoff 0:1
Einzel: K. Lu 2:0, P. Deimann 1:1, H. Ishizaki 2:0, M. Wendler 2:0, S. Arapoglu 0:2, D. Schemhoff 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 21.02.2023 (00:30) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").